

Gold und Bronze für die Penguin Tappers

IDO-WELTMEISTERSCHAFTEN IN PRAG: Die Steptänzer aus Hemsbach erlebten sportliche Höhepunkte aber auch Enttäuschungen.

Hemsbach. Mit Jubel, Freudenstränen, aber auch Enttäuschung endeten am Sonntagabend die Steptanz-Weltmeisterschaften der International Dance Organisation (IDO) in Prag für die Penguin Tappers. Den Höhepunkt bildete die Goldmedaille der E2-Small Group mit Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus. Das Trio verteidigte damit seinen Titel. Zudem gewann die Kids-Formation Bronze.

Ein besonderer Moment ergab sich, als der langjährige Penguin-Steptänzer Pascal Stop seine IDO-Lizenz als Wertungsrichter in Prag bestand und den drei Weltmeistern anschließend die Goldmedaillen umhängen durfte.

Titelverteidigung im Trio

Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus zählen zu den langjährigen Leistungsträgern der Hemsbacher Tanzsportabteilung. Lukas Adamik stept seit 2001, Erik Smailus seit 2000 und Pascal Fetsch seit 2002. Als Trio treten sie seit 2012 an, choreografieren ihre Programme und trainieren sich selbst. Bislang nahmen sie elfmal an Weltmeisterschaften teil.

In der Erwachsenenklasse E2 gelang ihnen neben zahlreichen deutschen Meistertiteln mit dem zweiten WM-Titel der bisher größte Erfolg. Mit ihrer leistungs- und temporeichen Kür „Last call, we are closing“, in der sie als Kellner den letzten Gast vertreiben wollen, begeisterten sie das Publikum. Tosender Applaus begleitete den Auftritt und den Gewinn der Goldme-



Die jüngsten Tänzerinnen überzeugten mit „We love Christmas“ bei der WM. Am Ende durften sie sich über Bronze freuen. BILDER (2): JAN BANDURA

daille. „Unser Sieg war ganz knapp. Mit unserer Wertung: 1-1-2-1-3-2-3 haben wir die USA und Tschechien besiegt“, freute sich Erik Smailus.

Erwartungen nicht erfüllt

Enttäuschung herrschte dagegen über weitere Platzierungen. Die E1-Formation schied im Semifinale aus und belegte den elften Platz. Die erfolgswohnte E2-Formation, die als Titelverteidiger nach der Vorrunde von Trainern vieler Nationen und auch vom Ausrichter, dem ehemaligen mehrfachen Weltmeister Tomis Slavicev von der Tap Academy Prague, als Anwärter auf den WM-Sieg gehandelt worden war, wurde im Finale Vierte.

Trainerin Jana Matz forderte von ihrer Gruppe im Finale viele technische Details und hohes Tempo. Mit farbenfrohen Kostümen und Requisiten erhielt die Kür „Next Stop: Color of

Love“ starken Beifall. Der Vortrag gelang nach Angaben der Tappers perfekt, doch die Wertungen der neun Jurymitglieder führten zu Platz vier. Die zweite E2-Formation wurde Zehnte.

Jana Matz nahm das Ergebnis hin und freute sich über den WM-Titel für die tschechische Formation. „auf diesen Titel hatten sie 15 Jahre gewartet“.

Die E1-Formation, die Königsklasse, trat unter Trainerin Jenny Knauer erstmals seit Langem wieder mit dem Steptänzer Leon Wolf an. Mit der Kür „Sing Sing Sing reimagined“ erreichte das Team nach dem Ausscheiden im Semifinale Platz elf. Im größten WM-Feld der E1-Soloklasse mit 43 Teilnehmern verpasste Katherina Joswig als 20. knapp den Einzug ins Semifinale der besten 19. Lilian Menges wurde 23. In der E1-Small Group belegten die Penguin Tappers unter 32 Teil-

nehmern Rang 23. Das E1-Duo Lotte Basler und Sara Starbaty erreichte unter Trainerin Jenny Knauer unter 32 Konkurrenten Platz 20.

Dritter Platz für die Kids

Bereits am Donnerstagabend hatten die Penguin Tappers Grund zum Feiern. Die erste Kids-Formation gewann nach drei starken Runden in einem Feld mit 20 Teilnehmern die Bronzemedaille. Unter der Leitung von Kristina Eckstein, Lara Schnepf und Ann-Katrin Wiltz präsentierte das Team die Kür „We love Christmas“.

Die Tänzer überzeugten mit Energie, Ausstrahlung und Kostümen. Die Plätze eins und zwei belegten Formationen aus den USA. Damit setzte die Kids-Formation ihre Erfolge mit dem WM-Vizetitel 2015, WM-Bronze 2018, dem Weltmeistertitel 2019, Platz vier 2024 und der er-

neuten Bronzemedaille fort. Das Team war zudem die beste Formation Europas. Die zweite Kids-Formation erreichte mit „I got the Music“ den 19. Platz.

Im Kids-Duo belegten Sarah Müller und Samuel Freudenberger mit „Fly me to the Moon“ Platz elf. Das Kids-Trio mit „Clap your hands“ wurde ebenfalls Elfter. Die Kids-Small Group verpasste als 13. unter 24 Teilnehmern knapp das Semifinale.

Bei ihrem Startdebüt in der Klasse Junioren eins musste Nele Matz als Zweite von 40 Teilnehmern auf die Bühne und wurde 24. Marta Mainar Fernandez startete bei den Junioren zwei als Fünfte von 33 Steptänzern. Die beiden Junioren-Small Groups belegten unter 29 Gruppen die Plätze 18 und 21. Die Junioren-eins-Formation präsentierte unter den Trainerinnen Ines Fischer und Pia

Schuss die Kür „Wolves“. In einem Feld mit 23 Formationen erreichte das Team Platz zehn. Die zweite Juniorenformation unter Alina Tietze und Annie Block kam mit „Applaus“ auf Rang 23. „Mit Platz 10 können wir leben“, sagte Ines Fischer.

Sportliche Leitung und Ausblick

Die sportliche Leiterin Jana Matz zog ein gemischtes Fazit und blickte auf die weitere Entwicklung der Formation. „dass wir jetzt mehr Hilfe auch von Außen holen müssen, um weiter oben mitspielen zu können. Den Trend, den die USA vorgeben, sehr viele Bildwechsel, Bewegung der Arme müssen wir beachten. IDO-Ehrenpräsident Michael Wendt will uns eine Kooperation mit der IDO-Steptanzverantwortlichen Nancy Chippendale aus Boston USA vermitteln.“

Markus Schäfer, Leiter der TVH-Tanzsportabteilung, lobte die Stimmung der 145 Aktiven während der acht Tage in Prag. Neben den beiden Medaillen habe es Höhen, aber auch Tiefschläge gegeben. Die Gruppe sei dennoch motiviert geblieben. Schäfer dankte auch den Trainern sowie dem Organisationsteam, das Busfahrten und Unterkünfte organisierte.

Das Wettkampfsjahr der Tappers ist beendet. Nun beginnt das Training für die zweite Show des Jahres in der Mannheimer Maimarkthalle. „Jetzt gilt es für unsere zweite Show des Jahres in der Mannheimer Maimarkthalle zu trainieren. Dort werden alle neuen Kürren dieses Jahres zu sehen sein“, so die Trainer der Penguin Tappers.

Eintrittskarten gibt es unter www.penguin-tappers-show.de.



Die E1-Formation, die Königsklasse erreichte mit der Kür „Sing Sing Sing reimagined“ nach dem Ausscheiden im Semifinale Platz elf.